№. 58. Görlitzer Nachrichten. 1856.

Erscheinen wöchentlich 3mal: Dinstag, Donnerstag und Sonnabend.

Insertions-Gebühren für den Raum einer Petitzeile 6 Pf.

Beilage zur Lausitzer Zeitung №. 58.

Sonnabend, den 17. Mai 1856.

Publikationsblatt.

[697] **Bekanntmachung.**

Nach den von den hiesigen Bäckermeistern und Backwaarenhändlern für die Zeit vom 16. bis zum 22. d. Mts. aufgestellten Selbst-Taxen liefern ein Roggen-Brod um fünf Silbergroschen:

1) die Bäckermeister:

a. Hausbackenbrod 1ste Sorte:

Name	Gewicht
Wende	3 ℔ 3 *Lth.* schwer
Beier, Blancke, Conrad, Eiffler, Fröhlich, Geyer, Graf, Hoffmann, Lange, kl. Brandgasse Nr. 22., Letzsch, Jüdenstraße Nr. 4., Letzsch, Klosterplatz Nr. 7., Miethe, Nordmann, Reimann, Richard, Schmidt, an der Frauenkirche 2., Werner	3 = 5 = =
Bauer, Letzsch, Neißstraße Nr. 22., Mühle, Pladen, Weise	3 = $5\frac{9}{16}$ = =
Geisler, Pinger, Schmidt Breslauerstr Nr. 41., Schubert	3 ℔ 6 *Lth.* schwer
Prietzel	3 = 8 = =

b. Hausbackenbrod 2te Sorte:

Name	Gewicht
Conrad	3 ℔ 12 *Lth.* schwer
Eiffler, Geisler, Hoffmann, Letzsch, Jüdenstraße Nr. 4., Letzsch, Neißstraße Nr. 22., Letzsch, Klosterplatz Nr. 7., Miethe, Reimann	3 = 16 = =
Prietzel	3 = 18 = =

c. ohne Sortenbestimmung:

Name	Gewicht
Richter	3 ℔ 5 *Lth.* schwer
Tischendorf	3 = 6 = =
Bergmann, Brückner, Möbius, Vogt	3 = 16 = =
Scholz	3 = 18 = =

2) die Backwaarenhändler:

a. die erste Sorte:

Name	Gewicht
Ullrich	2 ℔ 20 *Lth.* schwer
Wienecke	3 = — = =
Hennig	3 = 2 = =
Haase, Hartmann, Hiob, verw. Neumann, Richter, Fleisch.-Straße No. 3., Scholz	3 = 4 = =
Büchner, Conrad, Hensel, Lange, Steinweg Nr. 28., Rudolph, Trautmann	3 = 5 = =
Nixdorf	3 = $5\frac{2}{16}$ = =
Böhmer, Kalmus, Krack, gesch. Schade, Simbt	3 = 6 = =
Bräuer, Michael, Pürschel, Waßneck	3 = 8 = =
Richter, Lunitz 18.	3 = 9 = =
Liersch, Weise	3 = 10 = =
Ludwig	3 = 14 = =
Mosch	3 ℔ 14 *Lth.* schwer
Kliemt	3 = 15 = =
Otto	3 = 18 = =

b. die zweite Sorte:

Name	Gewicht
Queißer	3 ℔ 4 *Lth.* schwer
Bock, Richter, Fleischerstraße Nr. 3.	3 = 6 = =
Hennig	3 = 8 = =
Waßneck	3 = 12 = =
Böhmer, Kalmus	3 = 16 = =

c. ohne Sortenbestimmung:

Name	Gewicht
Moschner	3 ℔ — *Lth.* schwer
Richter, Pragerstraße No. 39.	3 = 2 = =
Meerhof	3 = 3 = =
Heinke, Lange, Ober-Steinweg Nr. 7.	3 = 5 = =
Schönick, Springer, Thomas	3 = 8 = =
Köhler	3 = 9 = =
Emmrich, Höpfner, Luban	3 = 10 = =
Röver, Zeise	3 = 12 = =
vrw. Reichenbach	3 = 14 = =
Vogt	3 = 22 = =

Görlitz, den 16. Mai 1856.

Die Polizei-Verwaltung.

---

[654] **Bekanntmachung.**

Bei dem Beginne des Pocken-Impf-Geschäfts machen wir auf die Nothwendigkeit der Revaccination aufmerksam und empfehlen dem solche bedürfenden Publikum sich der Wiederholung der Schutz-Pocken-Impfung zu unterziehen.

Görlitz, 5. Mai 1856. Die Polizei-Verwaltung.

---

[694] **Diebstahls-Anzeige.**

Als gestohlen ist angezeigt: 1) 5 bis 6 Thlr. in Silbergroschen und Zweineugroschenstücken, 2) ein preußisches Zweithalerstück vom Jahre 1855, 3) ein goldner Siegelring mit violettem Stein, 4) ein blauer Tuchrock mit schwarzen Knöpfen und gelbem Aermelfutter, 5) ein Paar graumelirte Bukskin-Hosen, 6) aus einem Portemonnaie 20 Sgr. in Silbergroschen und Zweineugroschen.

Görlitz, 14. Mai 1856. Die Polizei-Verwaltung.

---

[682] **Bekanntmachung.**

Die unterm 29. März aufgerufenen und seitdem noch nicht eingelösten verfallenen Pfänder sollen

am 20. und 21. d. Mts.,

von Vormittag 9 Uhr ab, im Geschäftszimmer der Anstalt, Nicolaistraße No. 13., gegen gleich baare Zahlung versteigert werden, was wir mit dem Bemerken bekannt machen, daß bis zur Versteigerung die Einlösung dieser Pfänder noch immer frei steht, daß hingegen die Neuausfertigung von Pfandscheinen auf bereits verfallene Pfänder nur bis incl. den 17. erfolgen kann. Görlitz, den 15. Mai 1856.

Das städtische Pfandleihamt.

---

[535] **Nothwendiger Verkauf.**

Kreisgericht zu Görlitz, Abtheilung I.

Das den Feilerhauer Franz Fleischerschen Erben resp. Erbeserben gehörige, zu Görlitz in der Kleinen Brandgasse sub No. 2 und sub No. 623 des Hypothekenbuchs belegene, gerichtlich nach der nebst neuestem Hypothekenschein im Büreau III. einzusehenden Taxe auf 1792 Thlr. 15 Sgr. abgeschätzte Haus soll in dem am 14. Juli 1856, an Gerichtsstelle von Vormittags 11½ Uhr anberaumten Bietungstermine nothwendig subhastirt werden. — Zu diesem Termine werden die Johann Gottfried Endermannschen Gläubiger von hier, namentlich die Maria Magdalena Endermann geb. Richter resp. deren Erben, so wie die unbekannten Realprätendenten — und zwar letztere zu Vermeidung der Präclusion — hiermit vorgeladen. Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihrem Anspruch beim Gericht zu melden.

---

[518] **Nothwendiger Verkauf.**

Königl. Kreisgericht, I. Abtheilung, zu Görlitz.

Das Bauergut sub No. 21 zu Penzig, dem August Findeisen gehörig, abgeschätzt auf 9211 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein bei uns einzusehenden Taxe, soll im Termine den 20. October 1856 von 11 Uhr Vormittags ab an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst nothwendig subhastirt werden. Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich bei dem Gericht zu melden.

Kirchliche Nachrichten.

Am Feste Trinitatis.

In der Kirche zu St. St. Petri u. Pauli.

Frühpredigt um 6 Uhr: Diac. Kosmehl. — Amtspred. um 9 Uhr: Diac. Schuricht.

Nach der Predigt Communion mit allgem. Beichte. Rede: Diac. Kosmehl.

Mittagspredigt um 2 Uhr: Archi-Diac. Haupt.

In der Kirche zur heil. Dreifaltigkeit.

Sonntag früh 9 Uhr: Diac. Hergesell.

Montag früh 7 Uhr Kirchweih-Predigt: Diac. Kosmehl.

Alle übrigen wöchentlichen Gottesdienste bleiben in dieser Freiwoche ausgesetzt.

Wöchner: Archi-Diac. Haupt.

Einsammlung der Collecte für die evangelische Schullehrer-Wittwen- und Waisen-Unterstützungs-Anstalt.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

[657] Ein Packet Musikalien ist von einem Dienstmädchen auf dem Wege von Markersdorf nach Görlitz verloren worden. — Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition der Lausitzer Zeitung abzugeben.

[699] Vor einigen Tagen wurde ein glatter, goldener Trauring verloren. — Der Finder erhält bei Zurückgabe desselben als Belohnung den Werthbetrag des Ringes bei dem Goldarbeiter Pöschmann, Steinstraße.

(Eingesandt.)

Die Translocation.

In schauriger Mitternachtsstunde
Hat jüngst an friedlicher Gruft
Vereint mit dem Geisterbunde
Dumpf eine Stimme geruft:

„Thu' auf Dich!" und knarrend die Thüre
Langsam sich öffnete nun,
Und dürre Gestalten umschwebten
Die Stätte, wo Todte ruh'n.

Jetzt eine der grausen Gestalten
Stieg nieder in's finstere Grab, —
Klopft leise mit dürrem Finger,
Bis dumpfe Antwort es gab.

Und schaurig fing's an sich zu regen,
Die Särge, sie öffneten sich, —
Und ringsum von sämmtlichen Todten
Der Engel des Schlafes wich.

Aus eichenen Särgen jetzt starrten
Die grinsenden Schädel sich an,
Stillschweigend des Wortes zu harren,
Was Ahnenstolz längst sich ersann.

Es klang: „Verlasset die Stätte,
„Die ihr geläutert nicht seid;
„Dem Stamm von reinstem Geblüte
„Sei fortan die Gruft nur geweiht."

Gehorchend dem Worte nun stiegen
Drei der Gerippe empor
Und schwanden genügsam und stille
In's Grab, was Liebe erkor.

Und langsam nun wieder die Deckel
Der Särge sich senkten zurück,
Und knarrend die eiserne Thüre
Sich schloß vor der Schwindenden Blick.

Höchste und niedrigste Getreidemarktpreise der Stadt Görlitz am 15. Mai 1856.

	Weizen			Roggen			Gerste			Hafer			Erbsen			Kartoffeln		
	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.
Höchster	4	12	6	3	11	3	2	18	9	1	13	9	3	17	6	1	2	—
Niedrigster	3	15	—	3	3	9	2	13	9	1	10	—	3	12	6	—	28	—

Druck und Verlag von G. Heinze u. Comp. in Görlitz.